



EDV-Masterplan Fortschreibung 2010

1. Ausgangslage

Dieser Bericht ist eine Fortschreibung der Version vom Oktober 2008. Er gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Jahres 2009 und die geplanten Vorhaben der kommenden Jahre.

2. Aktivitäten des Jahres 2009

- **Neues Programm für Abfallwirtschaft**

Nach 15-jährigem Einsatz wurde das Programm der Firma AF-Data-Systems, das dem technischen Programmierstandard der frühen 90-er Jahre entsprach, zum 01.01.2009 durch das Programm „Tonnenoffice“, der Firma Wegatec, abgelöst. Bei diesem handelt es sich um ein webbasiertes Anwendungsverfahren in Java-Architektur. Es entspricht dem neuesten Stand der Technik und beinhaltet auch Onlinefunktionalitäten, welche in einer weiteren Ausbaustufe genutzt werden können.

- **Einführung eines Dokumentenmanagementsystems(DMS)**

Die Einführung eines Dokumentenmanagements ist für die kommenden Jahre eine Aufgabe von zentraler Bedeutung.

Der Startschuss erfolgte im Sommer 2009 mit dem Erwerb des Programmes komXwork. Dieses wurde von der Fa. LivingData in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cham entwickelt und entspricht damit weitestgehend den Anforderungen von Landratsämtern. Durch seine starke Orientierung am Windows-Explorer ist es darüber hinaus derzeit auch das benutzerfreundlichste, der am Markt erhältlichen DMS.

Die Einführung des DMS bedarf einer intensiven Vorbereitung und der Abstimmung mit jeder einzelnen Organisationseinheit. Deshalb soll eine stufenweise Umsetzung, nach Klärung der jeweiligen Rahmenbedingungen in den Abteilungen und Sachgebieten, erfolgen.



- **Online-Dialog mit dem Kraftfahrt-Bundesamt**

Das Inkrafttreten der neuen Fahrzeug-Zulassungsverordnung Stufe 2, zum 01.10.2009, hat zur Folge, dass Veränderungen im Datenbestand nun unmittelbar, per Datenfernübertragung, von den Kreisverwaltungsbehörden an das Zentrale Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes übertragen werden müssen.

Trotz einer angeblich sehr erfolgreichen Testphase des vom Kraftfahrt-Bundesamtes bereitgestellten WEB-Portals ergaben sich in den ersten Monaten des Echtbetriebs sehr häufig Schwierigkeiten, die wohl auf begrenzte Netzkapazitäten zurückzuführen sind. Jedenfalls brach die Onlineverbindung zum Kraftfahrt-Bundesamt oft für Stunden zusammen.

- **Neue Software für Grenzkontrollstelle (Coach)**

Die neue Fachanwendung für die Grenzkontrollstelle wurde zum 01. Oktober eingeführt.

Über das Programm Coach werden alle Sendungen, die an der Grenzkontrollstelle einer Veterinärkontrolle unterzogen werden, in einer Datenbank erfasst. Benötigte Datensätze können an die zuständigen EU-Behörden weitergeleitet werden, wodurch eine zweifache Erfassung im lokalen Tagebuch und bei der Online-EU-Datenbank hinfällig wird.

- **Neue Firewall**

Eine Firewall ist eine kontrollierte Verbindung zwischen dem Netzwerk des Landratsamtes (LAN), dem Landkreisbehördennetz, dem bayerischen Behördennetz und dem Internet (WAN).

Sie überwacht den laufenden Datenverkehr und entscheidet anhand festgelegter Regeln, welche Datensätze durchgelassen und weitergeleitet werden. Dadurch werden das Netzwerk des Landratsamtes und die Netzwerke der Gemeinden vor unerlaubten Zugriffen geschützt.

Die vorhandene Firewall musste 2009 von einer moderneren Version abgelöst werden, da der Support eingestellt wurde.

- **Neuerungen im Bereich Ausländeramt**

Im Bereich der Ausländerbehörde ergaben sich folgende Neuerungen:

Anfragen an das Bundeszentralregister (BZR) werden nur noch elektronisch durchgeführt.

Maschinenlesbare Ausweisdokumente (ePässe) können nur noch elektronisch bestellt werden.

Um diese beiden Funktionalitäten zu erreichen, wurden Erweiterungsmodule für das im Ausländeramt eingesetzte Fachverfahren erworben.



LANDRATSAMT
E R D I N G

IuK
SG 15

Seite 3

- **Umstellung von Anwendungsverfahren auf die neueste Datenbankversion**

Alle im Hause unter dem Datenbanksystem Oracle eingesetzten Anwendungsverfahren (OK.Vorfahrt, OK.EFA, OK.FIS, OK.JUG, TDVHKR, OK.WOBIS, Session, LOGA, OTS Bau, OK.Wahl und Balu) müssen sukzessive umgestellt werden.

Die Umstellung erfolgte 2009 für OK.Vorfahrt, LOGA, OK.FIS und OTS Bau.

3. Zurückgestellte Maßnahmen

- **Onlineauskunft für Planfertiger und Bauherren**

Die Einführung einer Onlineauskunft für Planfertiger und Bauherren verschiebt sich auf das Jahr 2010, da es sinnvoll ist, die Umsetzung erst nach der Umstellung auf die Java-Anwendung OTS-Bauweb (siehe 2010 anstehende Projekte) vorzunehmen.

- **OK.KIWO (Kindeswohlgefährdung)**

Ursprünglich war geplant, für das Jugendamt die Fachanwendung OK.KIWO zu erwerben. Dieses sollte die zuständigen Sachbearbeiter bei der Erfassung und Bearbeitung eingehender Meldungen zur Kindeswohlgefährdung unterstützen.

Nach näherer Prüfung durch das Sachgebiet 23 (unterstützt durch die Experten des mit der derzeit laufenden Organisationsuntersuchung betrauten Beraters), können diese Aufgaben aber bereits mit den vorhandenen Office-Anwendungen (Word und Excel) erledigt werden. Daher wird auf den Einsatz dieses Programms verzichtet.



4. 2010 anstehende Projekte

- **Einsatz des DMS ausbauen**

KomXwork wird 2010 und in den darauffolgenden Jahren Schritt für Schritt in den einzelnen Sachgebieten eingeführt.

- **Programm für Bauverwaltung OTS Bau modernisieren**

Das „traditionelle“ Bauamtsverfahren OTS-Bau wird durch die neu konzipierte Java-Anwendung „OTS-Bauweb“ abgelöst, welche auch zahlreiche Workflow-Möglichkeiten bietet. Nach der Umstellung erfolgt auch die Einführung der Onlineauskunft für Planfertiger und Bauherren.

- **Elektronische Archivierung in der Führerscheinstelle**

Es wird eine Schnittstelle erworben, die Metadaten wie Personennummer, Name, Vorname, Geburtsdatum an dem Führerscheinprogramm OK.EFA automatisch an ein Archivierungsverfahren übergibt. Weiter besteht dann die Möglichkeit, Dokumente zu scannen und zu archivieren. Darüber hinaus kann direkt aus OK.EFA in den archivierten Daten recherchiert werden.

- **Umstellung von Anwendungsverfahren auf die neueste Datenbankversion**

Die restlichen Anwendungsverfahren OK.EFA, OK.JUG, TDVHKR, OK.WOBIS, Session, OK.Wahl und Balu (Ausländeramt) müssen 2010 umgestellt werden.

- **Anbindung der landkreiseigenen Schulen an das Netzwerk des Landratsamtes**

Mit der netzwerktechnischen Anbindung aller landkreiseigenen Schulen, erhalten die Schulverwaltungen den Online-Zugang zum Haushaltprogramm des Landratsamtes (SachKo), womit das monatliche Drucken und Versenden der Haushaltsüberwachungslisten hinfällig wird. Ebenso ist dann der Behördennetzzugang für die Schulverwaltungen möglich.

Die Hausmeister, als Beschäftigte des Landkreises, können am Workflow der Zeiterfassung teilnehmen und das Intranet des Landratsamtes nutzen.

Ein weiterer Vorteil ist der gesicherte direkte Zugriff auf die Verwaltungsserver und die entsprechenden PC-Arbeitsstationen, Drucker und Kopierer, zum Zwecke von Wartungsarbeiten (Software-Updates) und Entstöruungsarbeiten für die EDV-Mitarbeiter.

Hans Schacherl

Reinhard Steinbach



LANDRATSAMT
ERDING

luK
SG 15

Seite 5